

Produktname: PKC α (Phospho-Thr638) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05255**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	76kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRKCA
Alternative Namen	PRKCA; PKCA; PRKACA; Protein kinase C alpha type; PKC-A; PKC-alpha
Gen-ID	5578.0
SwissProt ID	P17252
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humaner PKC alpha im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr638 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 606–655

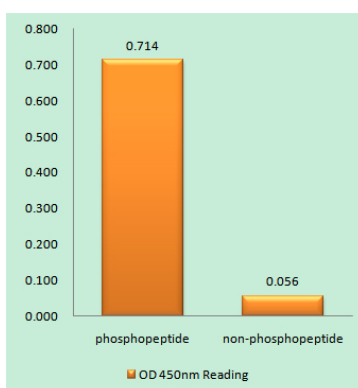
Hintergrund

Die Proteinkinase C (PKC) ist eine Familie von Serin- und Threonin-spezifischen Proteinkinasen, die durch Calcium und den sekundären Botenstoff Diacylglycerol aktiviert werden können. Mitglieder der PKC-Familie phosphorylieren eine Vielzahl von Zielproteinen und sind an verschiedenen zellulären Signalwegen beteiligt. Sie dienen außerdem als wichtige Rezeptoren für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren. Jedes Mitglied der PKC-Familie weist ein spezifisches Expressionsprofil auf und spielt vermutlich eine spezifische Rolle in Zellen. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur PKC-Familie. Diese Kinase ist an vielen verschiedenen zellulären Prozessen beteiligt, wie z. B. Zelladhäsion, Zelltransformation, Zellzykluskontrolle und Zellvolumenregulation. Knockout-Studien an Mäusen deuten darauf hin, dass diese Kinase ein grundlegender Regulator der Kontraktilität des Herzens und des Ca^{2+} -Haushalts in Myozyten sein könnte. [bereitgestellt von RefSeq, 2. Juli] Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \text{ein Protein} = \text{ADP} + \text{ein Phosphoprotein}$. Kofaktor: Bindet 3 Calciumionen pro Untereinheit. Die Ionen sind an die C2-Domäne gebunden. Funktion: PKC wird durch Diacylglycerol aktiviert, welches wiederum verschiedene zelluläre Proteine phosphoryliert. PKC dient auch als Rezeptor für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren. Funktion: Dies ist ein Calcium-aktiviertes, Phospholipid-abhängiges, Serin- und Threonin-spezifisches Enzym. Es könnte durch Phosphorylierung von CSPG4 eine Rolle bei der Zellmotilität spielen. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. PKC-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 C2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 Phorbolster/DAG-artige Zinkfinger. Untereinheit: Interagiert mit ADAP1/CENTA1, CSPG4 und PRKCABP. Bindet in Gegenwart von Phosphatidylserin an SDPR.

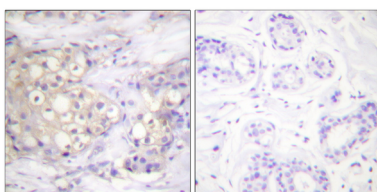
Forschungsbereich

Regulation der Mikrotubuli; Regulation der Aktindynamik; Stammzell-Signalweg; Insulinrezeptor; ErbB/HER; MAPK_ERK_Wachstum; MAPK_G_Protein; WNT; WNT-T-Zelle; β -Catenin; B-Zell-Rezeptor; PI3K/Akt; mTOR; AMPK

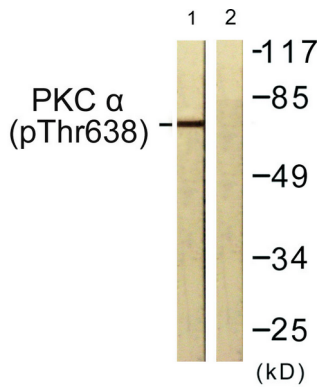
Bilddaten



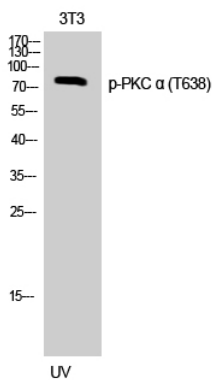
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des PKC-alpha-Antikörpers (Phospho-Thr638).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels PKC alpha (Phospho-Thr638)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit UV 15 ' behandelten NIH/3T3-Zellen unter Verwendung eines PKC alpha (Phospho-Thr638)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen Antikörper gegen Phospho-PKC α (T638).